

Siberian Husky – kein Hund für Anfänger Bewegung ist das Wichtigste für das Energiebündel

Anfang des 20. Jahrhunderts gelangte der Siberian Husky nach Alaska und entwickelte sich dort durch seine Kraft und seinen ausgezeichneten Orientierungssinn schnell zum beliebtesten Schlittenhund der Welt. Die mandelförmigen Augen dieses Tieres können blau, braun oder gar verschiedenfarbig sein. Sein Körperbau ist schlank und muskulös, sodass der Husky in der Lage ist, das Neunfache seines eigenen Körpergewichts zu ziehen. Aufgrund seines Bewegungsdranges ist der Husky kein Hund für unerfahrene Halter. Er streunt gern, überspringt Zäune mühelos aus dem Stand und benötigt sehr viel Auslauf. Wenn ihm dieser nicht gegeben wird, gräbt er sich schon mal durch unliebsame Hindernisse. An die Leine muss er früh ge-

wöhnt werden, damit er nicht zieht. Gesundheitliche Probleme treten bei ihm meist mit den Augen auf, seine Fellpflege ist trotz der dichten Unterwolle und der glatt anliegenden Deckhaare sehr anspruchslos. Mag man es lieber ruhiger, sollte man bedenken, dass der Siberian Husky äußerst gerne bellt. Ansonsten ist er ein ausgesprochen liebevoller, zuverlässiger, sanfter und intelligenter Begleiter.



Plätzchenzeit für Vierbeiner!

Thunfisch-Kekse sind lecker & nahrhaft

Winterzeit ist Plätzchenzeit – auch für Hunde. Aber da unsere vierbeinigen Freunde Vanillekipferl & Co. nicht vertragen, gibt es hier ein einfaches Rezept für Hundekekse.

Was man braucht:

- 400g Mehl
- 400g Thunfisch
- 2 Eier
- 100ml Buttermilch
- 1EL gehackte Petersilie

Und so wird's gemacht: Zerkleinerten Thunfisch mit dem Mehl, den Eiern und der Petersilie ver-

kneten. Teig auf einem bemehlten Backblech ausrollen (nicht zu dünn!) und ausstechen. Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad 20 Min. backen. Im Anschluss können die Kekse im geöffneten Ofen noch 15 Min. ziehen (macht sie knuspriger). Bitte gut auskühlen lassen, bevor der Hund probiert!



Sammys Welt



Hallo, ich bin Sammy! Da wir in Zukunft öfter voneinander hören, stelle ich mich einfach mal vor. Ich bin ein fünfjähriges Mischlingsmädchen aus dem Odenwald und stamme aus Italien. Mein Spitzname ist „Fussel“ wegen meiner vielen Haare, die im Laufe der Jahre immer mehr wurden.

Ich bin in jeder Hinsicht ein besonderer Hund: Ich öffne Türen (natürlich auch von innen), habe panische Angst vor Traktoren und Lastwagen, spiele am liebsten mit Kieselsteinen und ich mag Herrchen lieber als ihre Hunde. Das ist ja auch sinnvoll, denn Hunden kann man höchstens mal eine Pfote auf den Kopf hauen, wenn sie kleiner sind. Menschen können mich knuddeln und mir sagen, wie hübsch ich bin. Deshalb öffne ich den Menschen ja auch immer die Tür. Keiner ist vor mir sicher: Zeugen Jehovas, der Postbote, Spaziergänger – alle bitte ich freundlich herein und Frauchen ist dann immer etwas verwirrt, woher die fremden Leute in ihrer Wohnung kommen. Und beim nächsten Mal erzähl ich Euch mehr!